

Zentrale Vergabestelle (ZVS)

Die ZVS versteht sich als zentraler Dienstleister für alle städtischen Dienststellen sowie für die Eigenbetriebe und die Eigengesellschaften.

Bereits seit 1996 werden die Vergaben von Bau-Liefer- und Dienstleistungen sowie Konzessionen erfolgreich über die ZVS abgewickelt. Kundenservice, Transparenz und Rechtssicherheit sind hierbei die obersten Grundsätze.

2019 wurde eine Dienstanweisung Vergabe erarbeitet, die das Verfahren und die Zuständigkeiten aller durchzuführenden Vergabeverfahren regelt.

Sowohl die städtischen Dienststellen wie auch die Eigenbetriebe und die Eigengesellschaften sind nun zur Anwendung dieser Dienstanweisung verpflichtet und müssen ihre Vergabeverfahren über die ZVS abwickeln.

Der ZVS obliegt die Betreuung bzw. Mitwirkung und Beratung bei sämtlichen Vergabeverfahren unter Beachtung der dazu definierten Wertgrenzen.

Dadurch ist gewährleistet, dass die Vergabeverfahren effizient, rechtssicher und nachhaltig durchgeführt werden.

Durch die unmittelbare Kommunikation zwischen den Dienststellen und den erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZVS können Probleme sofort angesprochen und Lösungen erarbeitet werden. Die Verfahren werden damit in der Regel erheblich beschleunigt.

In Ausnahmefällen werden auch im Rahmen der interkommunalen Unterstützung Vergaben für andere Gemeinden durchgeführt.

In den vergangenen 17 Jahren wurden etwa 3.000 Vergabeverfahren erfolgreich durchgeführt. Hierbei werden die Prozesse der ZVS kontinuierlich optimiert. Bereits seit 2013 ist elektronische Vergabe (E-Vergabe) über das Ausschreibungsportal des Staatsanzeigers „Vergabe24“ eingeführt.

Auch regelmäßige interne und externe Schulungsmaßnahmen sowie speziell konzipierte Workshops gewährleisten, dass die ZVS immer auf dem neusten Wissensstand ist.

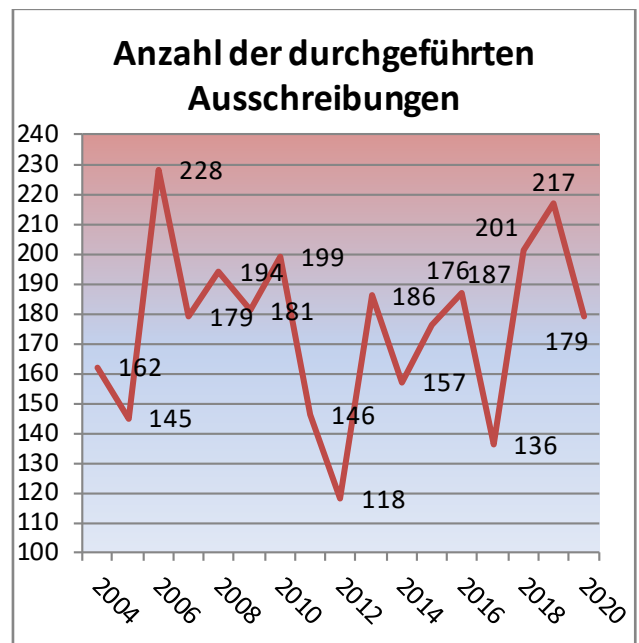
Öffentliche Auftraggeber sind gesetzlich verpflichtet, alle Waren-, Bau- und Dienstleistungen durch ein transparentes Verfahren zu beschaffen. Die erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZVS unterziehen deshalb alle Leistungsbeschreibungen einer ausgiebigen Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung. Erst wenn die beschriebene Leistung klar nachvollziehbar ist und keine Fragen mehr offen sind, wird das Verfahren freigegeben.

Alle Verfahrensschritte (Erstellung der Vergabe- und Vertragsunterlagen einschließlich Bekanntmachung, Angebotsöffnung, formale Prüfung,

Preisspiegelerstellung und Wertung sowie Zuschlagserteilung) werden in der Vergabeakte schriftlich dokumentiert. So ist sichergestellt, dass die Verfahren jederzeit nachvollziehbar sind, was u. a. die problemlose Prüfung der Verfahren durch den Bundesrechnungshof (BRH) oder die interne Revision sicherstellt.

Ebenso werden Urkalkulationen und Bürgschaften mit Überwachung der Gewährleistungsfristen durch die ZVS verwahrt.

Im Berichtsjahr 2020 wurden insgesamt **179 Ausschreibungen** durchgeführt.



Beispiele von Ausschreibungen in 2020 (teilw. mit Bild):



Umbau Salmen



Neubau Messehalle



Umbau und Sanierung Georg-Monsch-Schule



Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen
hier ein Wechselladefahrzeug

sowie

- Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern im Mühlbachkarree
- Mietwohnungsbau im Seidenfaden
- Umbau und energetische Sanierung Georg-Monsch-Schule
- Umbau und Sanierung Schillergymnasium
- Straßensanierungs- und Umbaumaßnahmen
- Beschaffung von IT-Geräten
- Beschaffung von Büromaterial für die städtischen Gebäude und Einrichtungen
- Umbau Bildungshaus in Zunsweier
- Verschiedene Leistungen für Kindertagesstätten
- TBO: Baumpflegearbeiten, Begrünung, Fräsen, Kauf eines Mobilbaggers
- Kanalinspektions- und Reinigungsleistungen

	Ausschreibungen		
	öffentl	beschr.	EU weit
Hochbau, Grünflächen u. Umweltschutz	9	57	25
Tiefbau	18	2	6
Stadtentwicklung	1	0	0
DIGIT Informationstechnik	1	3	0
Feuerwehr	0	3	3
Zentrale Dienste		2	
Kultur	0	2	2
Familie, Schulen, Soziales	0	1	0
Stabstelle OB	0	1	0
AZV	3	2	1
TBO	4	22	0
Wohnbau/ Stadtbau	8	2	1
Summen	44	97	38